Muster I - Bescheinigung des ausführenden Fachunternehmens

☐ Diese Bescheinigung ergänzt oder berichtigt die Bescheinigung vom TT.MM.JJJJ.

I. Ausführendes Fachunternehmen und Bezeichnung des begünstigten Objektes

Fachunternehmen (Bezeichnung)	Standort des Wohngebäudes
Straße	Straße/Hausnummer
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Telefon/E-Mail	
Steuernummer	

II. Bescheinigung für (Eigentümer/Miteigentümer/Wohnungseigentümergemeinschaft)

Namen (bei Wohnungseigentümergemeinschaft ggf. Name des Verwalters)
Straße/Hausnummer
PLZ, Ort
(ggf. Miteigentumsanteile der einzelnen Miteigentümer)

III. Das unter I. genannte Fachunternehmen ist im nachfolgenden Gewerk tätig (Mehrfachangaben möglich):

☐	Mauer- und Betonbauarbeiten
☐	Stukkateurarbeiten
☐	Maler- und Lackierungsarbeiten
☐	Zimmerer-, Tischler- und Schreinerarbeiten
☐	Wärme-, Kälte- und Schallisolierungsarbeiten
☐	Steinmetz- und Steinbildhauarbeiten
☐	Brunnenbauarbeiten
☐	Dachdeckerarbeiten
☐	Sanitär- und Klempnerarbeiten
☐	Glasarbeiten
☐	Heizungsbau und -installation
☐	Kälteanlagenbau
☐	Elektrotechnik und -installation
☐	Metallbau

IV. Die Mindestanforderungen an folgende energetische Maßnahme(n) (Mehrfachangaben möglich) sind nach den Anlagen zu § 1 der Energetischen Sanierungsmaßnahmen-Verordnung - ESanMV (bitte jeweils konkret benennen) erfüllt:

Lfd. Nr.		Maßnahme(n)	erfüllte Mindestanforderungen lt. Anlage_____ zu § 1 ESanMV
1	☐	Wärmedämmung von Wänden	
2	☐	Wärmedämmung von Dachflächen	
3	☐	Wärmedämmung von Geschossdecken	
4a	☐	Erneuerung der Fenster	
4b	☐	Erneuerung der Außentüren	
5	☐	Erneuerung oder Einbau einer Lüftungsanlage	
6	☐	Erneuerung der Heizungsanlage durch ☐Solarkollektoranlage ☐Biomasse-Anlage ☐Wärmepumpe ☐Gas-Brennwerttechnik (Renewable Ready) ☐Hybridanlage ☐Brennstoffzellenheizung ☐Mini-KWK ☐Anschluss an ein Wärmenetz	
7	☐	Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung; konkrete Benennung der energetischen Maßnahmen: _____ _____ _____	
8	☐	Optimierung bestehender Heizungsanlagen ☐Bestehende Heizung ist bei Beginn der Optimierungsmaßnahme älter als 2 Jahre	

☐ Die durchgeführte(n) energetische(n) Maßnahme(n) Nr. _____ ist/sind dem Gewerk des oben genannten Fachunternehmens zugehörig.

V. Kosten der energetischen Maßnahme(n):

Lfd. Nr. lt. IV.	Kosten der energetischen Maßnahme		
			Euro
	Davon entfallen auf das Sondereigentum einzelner Wohnungen (falls zuordenbar):	Euro	auf die Wohnung___:
		Euro	auf die Wohnung____:
		Euro	auf die Wohnung____:

Lfd. Nr. lt. IV.	Kosten der energetischen Maßnahme		
Lfd. Nr. lt. IV.	Kosten der energetischen Maßnahme		
			Euro
	Davon entfallen auf das Sondereigentum einzelner Wohnungen (falls zuordenbar):	Euro	auf die Wohnung____:
		Euro	auf die Wohnung____:
		Euro	auf die Wohnung____:
Lfd. Nr. lt. IV.	Kosten der energetischen Maßnahme		
			Euro
	Davon entfallen auf das Sondereigentum einzelner Wohnungen (falls zuordenbar):	Euro	auf die Wohnung____:
		Euro	auf die Wohnung____:
		Euro	auf die Wohnung____:
Kosten für die Erteilung der Bescheinigung			Euro

☐ Die Rechnung(en) des/der ausführenden Fachunternehmen(s) ist/sind beigefügt.

VI. Beginn und Ende der energetischen Maßnahme(n):

Beginn der Maßnahme ist:

a) bei genehmigungsbedürftigen Bauvorhaben: der Zeitpunkt, in dem der Bauantrag gestellt wird
b) bei nicht genehmigungsbedürftigen aber anzeigepflichtigen Bauvorhaben: der Zeitpunkt des Eingangs der Unterlagen bei der zuständigen Behörde
c) bei genehmigungs- und anzeigefreien Vorhaben: der Beginn der Bauausführung

Energetische Maßnahme lfd. Nr.	Datum Beginn der Durchführung der Maßnahme	Datum Abschluss der Maßnahme

VII. Energetische Baubegleitung und Fachplanung durch BAFA-Energieberater oder KfW-Energieeffizienz-Experte[1]

Folgende Person mit Ausstellungsberechtigung nach § 21 EnEV:

[1] Eintragungen zu VII. sind nur erforderlich, falls seitens des ausführenden Fachunternehmens oder des Eigentümers ein Energieberater bzw. Energieeffizienz-Experte an der energetischen Sanierungsmaßnahme beteiligt wurde.

☐ Zulassung als Energieberater im Förderprogramm „Energieberatung für Wohngebäude“ des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) oder

☐ Listung als „Energieeffizienz-Experte“ für das KfW-Förderprogramm „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Wohngebäude“ (KfW-Programme Nr. 151/152/153 und 430)

_____ (Name und Anschrift)

wurde vom
☐ Fachunternehmen
☐ Eigentümer
mit der planerischen Begleitung oder Beaufsichtigung der energetischen Maßnahme(n) beauftragt.

☐ Die Rechnung des Energieberaters ist beigefügt.

VIII. Installation Gas-Brennwertkessel (Renewable Ready)

☐ Das Fachunternehmen hat den Eigentümer darauf hingewiesen, dass innerhalb von 2 Jahren ab Datum der Installation des Gas-Brennwertkessels der Nachweis der Umsetzung der Hybridisierung gemäß den Anforderungen aus Anlage 6.4 der ESanMV beim Finanzamt erbracht werden muss.

IX. Für die nachfolgenden energetischen Maßnahmen sind dem Steuerpflichtigen ausgehändigt worden:

Lfd. Nr.		**Maßnahme**	**Nachweis**
6.1	☐	Solarkollektoranlage	**Förderfähigkeit der Anlage**, nachgewiesen durch: ☐ Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste der förderfähigen Solarkollektoranlagen im BAFA-Programm „Heizen mit Erneuerbaren Energien“[2] oder ☐ Solar Keymark-Zertifikat sowie Prüfbericht nach EN 12975-2 oder EN ISO 9806 eines nach ISO 17025 akkreditierten Prüfinstituts
6.2	☐	Biomasseanlagen	**1. Hydraulischer Abgleich:** ☐ Nachweis des hydraulischen Abgleichs der Heizungsanlage gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars[3] sowie

[2] Einsehbar auf den Internetseiten des BAFA

[3] Einsehbar auf der Internetseite des Spitzenverbandes Gebäudetechnik (VdZ)

Lfd. Nr.		Maßnahme	Nachweis
			2. Abnahme durch den Schornsteinfeger: ☐ Schornsteinfegerabnahmebescheinigung
6.3	☐	Wärmepumpe	**1. Hydraulischer Abgleich und Heizkurve:** ☐ Nachweis des hydraulischen Abgleichs der Heizungsanlage gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars[3] (Ausnahme Direktkondensationswärmepumpe) und ☐ Nachweis über Anpassung der Heizkurve der Heizungsanlage **2. Förderfähigkeit der Anlage, nachgewiesen durch:** ☐ Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste der förderfähigen Wärmepumpen im BAFA-Programm „Heizen mit Erneuerbaren Energien“[4] oder durch die nachfolgenden besonderen Nachweise: a) bei Nennwertleistung von max. 100 kW: ☐ Nachweis der Nennwärmeleistung durch Prüfbericht eines unabhängigen Prüfinstituts b) für elektrisch betriebene Wärmepumpe: ☐ Nachweis COP-Wert durch Prüfbericht eines unabhängigen Prüfinstituts oder ☐ Prüfbericht auf Grundlage der technischen Voraussetzungen des EHPA-Wärmepumpen-Gütesiegel c) für gasbetriebene Wärmepumpe: ☐ Nachweis Normnutzungsgrad durch Prüfbericht eines unabhängigen Prüfinstituts d) für Sonderformen von Wärmepumpen: ☐ Nachweise nach Nr. 6.3 Abs. 2 c) ESanMV e) für Direktkondensationswärmepumpe, sofern keine Wärmemengenzählung möglich ist: ☐ Nachweis der Erreichung der JAZ nach Nr. 6.3 Abs. 2 d) ESanMV und

[4] Einsehbar auf den Internetseiten des BAFA

Lfd. Nr.		Maßnahme	Nachweis
			☐ Nachweis des Herstellers entsprechend der EN 378-2:2008 erfolgten Druckfestigkeits- und Dichtheitsprüfung
6.4	☐	Gas-Brennwerttechnik (Renewable Ready)	**1. Für Gasbrennwertgerät:** ☐ Konzeptbeschreibung für die künftige Einbindung erneuerbarer Energien (Hybridisierung) **2. Für Hybridisierung:** ☐ Nachweis der Umsetzung der Hybridisierung innerhalb von 2 Jahren ab Datum der Installation des Gas-Brennwertkessels (siehe VIII.) oder ☐ Nachweis zur Umsetzung der Hybridisierung liegt gegenwärtig noch nicht vor.
6.5	☐	Hybridanlage	**1. Für den regenerativen Teil der Anlage** a) Thermische Leistung des Anlagenteils ☐ Erklärung des Fachunternehmens über die Erbringung von mind. 25 % der Gebäudeheizlast durch den regenerativen Wärmeerzeuger auf Basis DIN EN 12831 und b) Förderfähigkeit der Anlage, nachgewiesen durch ☐ Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste aller förderfähigen regenerativen Wärmeerzeuger im BAFA-Programm „Heizen mit Erneuerbaren Energien“[5] oder ☐ Prüfbericht/Prüfzertifikat von nach ISO 17025 akkreditiertem Prüfinstitut **2. Für den Gasbrennwert-Teil der Anlage** ☐ Herstellernachweis für jahreszeitbedingte Raumheizungseffizienz (mind. 92 % der Nennlast)
6.6	☐	Brennstoffzellenheizung	**Hydraulischer Abgleich:** ☐ Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A des VdZ-Formulars[3]

[5] Einsehbar auf der Internetseite der BAFA

Lfd. Nr.		Maßnahme	Nachweis
8	☐	Optimierung Heizungsanlage	**<u>Hydraulischer Abgleich:</u>** ☐ Nachweis des hydraulischen Abgleichs Verfahren A oder B des VdZ-Formulars[3]

_____

Datum, Stempel und Unterschrift des Fachunternehmens

Muster II - Bescheinigung für Personen mit Ausstellungsberechtigung nach § 21 der Energieeinsparverordnung (EnEV)

☐ Diese Bescheinigung ergänzt oder berichtigt die Bescheinigung vom TT.MM.JJJJ.

I. Ausstellungsberechtigter nach § 21 EnEV, Angaben zum ausführenden Fachunternehmen und Bezeichnung des begünstigten Objekts

Name des Ausstellungsberechtigten	Standort des Wohngebäudes
Straße	Straße/Hausnummer
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Telefon/E-Mail	
☐ Ausstellungsberechtigung nach § 21 EnEV liegt vor	Nachweis durch – bitte beifügen – ☐ Mitteilung des BAFA über die Zulassung als „Energieberater“ im Förderprogramm „Energieberatung für Wohngebäude“ ☐ Bestätigender Listenauszug aus der Energieeffizienz-Expertenliste der dena (KFW-Förderprogramme) ☐ anderer Nachweis
Ausführendes Fachunternehmen (Bezeichnung)	
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon/E-Mail	
Steuernummer	

Der Ausstellungsberechtigte wurde vom
☐ Fachunternehmen
☐ Eigentümer
mit der planerischen Begleitung oder Beaufsichtigung der energetischen Maßnahme(n) beauftragt.

II. Bescheinigung für Eigentümer/Miteigentümer/Wohnungseigentümergemeinschaft

Namen (bei Wohnungseigentümergemeinschaft ggf. Name des Verwalters)
Straße/Hausnummer
PLZ, Ort
(ggf. Miteigentumsanteile der einzelnen Miteigentümer)